

Marktplatz regional Rhein-Pfalz-Kreis Nord

# Für kontinuierliche Vorsorge

**LIMBURGERHOF:** Zahnzentrum feiert 30-jähriges Bestehen mit Tag der offenen Tür

„Wenn es um Zähne geht, dann ist Vorsorge ein zentraler Bestandteil der Zahnpflege“, sagt Dr. Michael Patzelt. Vor 30 Jahren hat er das Zahnzentrum in Limburgerhof gegründet, das mittlerweile eine der größten Zahnarztpraxen im Rhein-Pfalz-Kreis ist. Das Jubiläum wird am 16. März mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

„Wir sind alle gleichberechtigt und tauschen und regelmäßig aus“, sagt Dr. Michael Patzelt über sein Kollegen Dr. Frank Hartmann und Hans Jürgen Ferrara. Seit zehn Jahren ist das Limburgerhofer Zahnzentrum, das vor 30 Jahren gegründet wurde, eine Gemeinschaftspraxis. Nach der Praxiserweiterung im vergangenen Jahr gibt es jetzt sechs Behandlungsräume, zwei Prophylaxezimmer und einen Beratungsraum. Der Sterilisationsbereich und das Sterilgutlager wurden außerdem vergrößert und neu strukturiert.

Schwerpunkt ist die Implantologie. „Wir haben ein praxiseigenes zahn-technisches Labor, das ist die Grundvoraussetzung für passgenauen Zahnersatz“, erklärt Patzelt. Doch elementar sei für ihn die Prophylaxe, also die Vorsorge. Deshalb ist eine Dentalhygienikerin Teil des Praxisteam. „Mit einer regelmäßigen professionellen Zahnreinigung kann man Zahnkrankheiten verhindern“, sagt der Praxisgründer. Das hätten mittlerweile viele Patienten erkannt: „Sie kommen kontinuierlich zur Vorsorge und nicht erst, wenn es zu spät ist.“



**Kümmern sich in Limburgerhof um Zähne und Zahnhygiene: Dr. Frank Hartmann, Hans Jürgen Ferrara, Dr. Michael Patzelt (hintere Reihe von links) und ihr Praxisteam.** FOTO: FREI

Wichtig sei außerdem eine intensive Beratung: „Man muss den Patienten erklären, warum die Vorsorge wichtig ist.“ Für viele Behandlungen – zum Beispiel das Einsetzen eines Implantats – sei eine hygienische Mundhöhle schließlich Voraussetzung.

Beratung und Einfühlungsvermögen seien gefragt, wenn es um Angstpatienten geht: „Als Zahnarzt muss ich mich in diese Menschen hinein fühlen und ihre Ängste ernst nehmen können.“ Für Michael Patzelt zählt zudem eine gemütliche Atmosphäre, das heißt für ihn geschmackvoll eingerichtete Wartebereiche und leise Musik in der Praxis. Das nehme vielen die Angst. „Die sehen dann, dass es

beim Zahnarzt gar nicht so schlimm aussieht.“

Im Beratungszimmer können die drei Zahnärzte ihren Patienten mit Hilfe von Demonstrationen und Simulationen am Computer die nötige Behandlung genau erklären. Für Patienten mit großer Angst, aber auch bei Patienten, die einen großen Eingriff vor sich haben, gibt es die Möglichkeit der Vollnarkose.

Ästhetik, die Behandlung von Kiefergelenksbeschwerden, Wurzelbehandlung und Mundgeruchstherapie gehören außerdem zu den Spezialgebieten der Praxis. Besonders letzteres sei ein Tabuthema, weiß Frank Hartmann: „Vielen Leuten ist das peinlich,

Wir können mit einem Messgerät aber genau bestimmen, ob der Mundgeruch wegen Problemen im Magen-Darmtrakt oder der Mundhygiene vorhanden ist.“ (lak)

**TERMIN**

Bei einem Tag der offenen Tür zum 30-jährigen Bestehen des Zahnzentrums können Interessierte am Samstag, 16. März, von 10 bis 15 Uhr die Praxisräume in der Speyerer Straße 111 besichtigen, das Team kennenlernen und sich über die Arbeitsmethoden des Zahnzentrums informieren. In den sechs Behandlungsräumen demonstrieren die Mitarbeiter das Leistungsspektrum. Die Zahntechniker informieren außerdem über die Möglichkeiten des Zahnersatzes.

Quelle:  
 Verlag: MARKTPLATZ  
 Publikation: Marktplatz regional Rhein-Pfalz-Kreis Nord  
 Ausgabe: Nr.61  
 Datum: Mittwoch, den 13. März 2013  
 Seite: Nr.7  
 "Deep-Link"-Referenznummer: '91\_9208387'  
 Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper